



Wirtschaftsverband Stahl- und
Metallverarbeitung e.V.



Deutsche
Feuerfest
Industrie e.V.



Bündnis faire Energiewende | c/o Bundesverband Keramische Industrie e.V. | Ludwigsmühle 4 | D-95100 Selb

Frau Bundesministerin
Katherina Reiche
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

05. Dezember 2025

EU-ETS2

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

sehr geehrte Frau Reiche,

nach dem Votum der EU-Umweltministerkonferenz ist mit der Einführung des ETS 2 in 2027 nicht mehr zu rechnen. Aus einigen EU-Mitgliedsstaaten ist zu vernehmen, dass es in der bisher geplanten Form überhaupt nicht in absehbarer Zeit kommt.

Im Jahr 3 der Rezession und mit einem aus unserer Sicht nicht wirksamen Carbon-Leakage-Schutz zum BEHG treten wir für die Aussetzung der nationalen CO₂-Bepreisung ein. Wir können uns nicht auch noch im EU-Binnenmarkt politisch ausgelöste Wettbewerbsnachteile leisten.

Die Aussetzung würde auch dem Ziel der Bundesregierung entsprechen, in Deutschland global wettbewerbsfähigen Energiepreisen wieder etwas näher zu kommen. Wir begrüßen in diesem Zusammenhang den Wegfall der Gasspeicherumlage und die geplanten Entlastungen beim Strompreis ausdrücklich. Wobei beim Industriestrompreis die Anwendung der KUEBLL-Liste zahlreiche energieintensiven Werke ausschließen würde.

In den letzten Monaten verzeichnen wir fast täglich Berichte über die Streichung von Industriearbeitsplätzen, die Verlagerung von Produktionslinien sowie leider verstärkt auch Insolvenzen.

Die klare Positionierung von Bundeskanzler Friedrich Merz, der während des diesjährigen Arbeitgebertags betont hat, mit Priorität die Wettbewerbsfähigkeit heimischer Betriebe stärken zu wollen, ist der richtige und nötige Weg. Dazu gehört unseres Erachtens zwingend, Kostenpositionen zu prüfen, die ausschließlich den Rucksack deutscher Werke schwerer machen. Wie die jährlich steigende Belastung durch das BEHG.

Sollte es doch zur Umsetzung des ETS 2 kommen, wird es an dieser Stelle ebenfalls um einen wirksamen sowie unbürokratischen Carbon-Leakage-Schutz gehen müssen.

Es würde uns freuen, wenn Sie, sehr geehrte Frau Bundesministerin, unser Anliegen unterstützen würden. Sehr gerne stehen wir für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Wir haben zu diesem wichtigen Thema auch Herrn Bundesminister Schneider angeschrieben.

Mit freundlichen Grüßen



Sprecher des Bündnisses faire Energiewende

RA Christoph René Holler
Hauptgeschäftsführer
Bundesverband Keramische Industrie e. V.
Ludwigsmühle 4
95100 Selb
Tel.: +49 9287 808-0
holler@keramverband.de

Die Verbände im „Bündnis faire Energiewende“ vertreten branchenübergreifend mehr als 10 000 deutsche Unternehmen mit ca. einer Million Beschäftigten und etwa 200 Milliarden Euro Jahresumsatz.

Der Querschnittsverband Bundesverband der Energieabnehmer vertritt zudem etwa 4 500 Unternehmen aus allen Branchen.

Das Bündnis faire Energiewende ist unter der Registernummer R001663 im Lobbyregister des Deutschen Bundestages eingetragen.

Warum die mittelständische Industrie faire Energiepreise braucht, erfahren Sie auf faire-energiewende.de

FAIRE ENERGIE  **ENDE**